

3. Mose 16

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

¹ ER redete zu Mosche nach dem Tode der zwei Söhne Aharons, als beim Nahen vor SEIN Antlitz sie starben,

² ER sprach zu Mosche: Rede zu Aharon deinem Bruder, daß er nimmer zu aller Zeit eingehe ins Heilige innseit des Verhangs, vors Antlitz des Verdecks, das über dem Schrein ist, daß er nicht sterbe, denn in der Wolke lasse ich mich sehen über dem Verdeck.

³ Mit diesem gehe Aharon ein in das Heilige: mit einem Farren, einem Jungstier zu Entsündung und einem Widder zu Darhöhung.

⁴ Mit einem Leibrock der Heiligung, von Linnen, bekleide er sich, Wickelhosen von Linnen seien über seinem Fleisch, mit einer Schärpe von Linnen gürtete er sich, ein Kopfgewind von Linnen umwinde er sich, Gewänder der Heiligung sind, er bade im Wasser sein Fleisch und bekleide sich damit.

⁵ Und von der Gemeinschaft der Söhne Jissraels nehme er hin zwei Ziegenböcke zu Entsündung und einen Widder zu Darhöhung.

⁶ Aharon nahe dar den Farren der Entsündung, der der seine ist, er bedecke um sich und um sein Haus.

⁷ Er nehme die zwei Böcke und stelle sie vor IHN am Einlaß des Zelts der Begegnung,

⁸ Aharon gebe auf die zwei Böcke Lose, ein Los: Für IHN, ein Los: Für den Räumaus.

⁹ Darnahen soll Aharon den Bock, auf den das Los heraufkam: Für IHN, und ihn zur Entsündung machen,

¹⁰ der Bock aber, auf den das Los heraufkam: Für den Räumaus, soll lebend gestellt werden vor IHN, über ihm zu bedecken und ihn hinwegzuschicken zum Räumaus in die Wüste. -

¹¹ Aharon also nahe dar den Farren der Entsündung, der der seine ist, er bedecke um sich und um sein Haus: Er metze den Farren der Entsündung, der der seine ist.

¹² Er nehme die Pfanne voll Feuerkohlen von der Schlachtstatt, nach IHM zu, fort, und seine Fäuste voll staubfeinen Räucherwerks der Gedüfte, er bringe innseits des Verhangs,

¹³ er gebe das Räucherwerk auf das Feuer, vor IHM, daß die Wolke des Räucherwerks hülle das Verdeck, das über der Vergegenwärtigung ist, und er nicht sterbe.

¹⁴ Er nehme vom Blut des Farren, er spritze mit seinem Finger an das Antlitz, ostwärts, des Verdecks, und vor das Antlitz des Verdecks spritze er siebenmal von dem Blut mit seinem Finger.

¹⁵ Er metze den Bock der Entsündigung, der des Volkes ist, er bringe sein Blut innseits des Verhangs, er tue mit seinem Blut, wie er dem Blut des Farren tat, er spritze es an das Verdeck und vor das Antlitz des Verdecks.

¹⁶ Er bedecke über dem Heiligtum vor den Makeln der Söhne Jissraels und vor ihren Abtrünnigkeiten, all ihren Versündigungen, und ebenso tue er dem Zelt der Begegnung des, der einwohnt bei ihnen inmitten ihrer Makel.

¹⁷ Nicht sei allirgend ein Mensch im Zelt der Begegnung, wann er eingeht, zu bedecken ins Heiligtum, bis er austritt. Er bedecke um sich, um sein Haus, und alles Gesamt Jissraels.

¹⁸ Er trete hinaus zur Statt, die vor IHM ist, er bedecke über ihr: er nehme vom Blut des Farren und vom Blut des Bocks, er gebe an die Hörner der Statt ringsum,

¹⁹ er spritze auf sie von dem Blut mit seinem Finger siebenmal, er reinige sie und heilige sie von den Makeln der Söhne Jissraels.

²⁰ Hat er vollendet zu bedecken das Heiligtum, das Zelt der Begegnung, die Statt, nahe er den lebenden Bock,

²¹ Aharon stemme seine beiden Hände auf den Kopf des lebenden Bocks, er bekenne über ihm alle Verfehlungen der Söhne Jissraels und all ihre Abtrünnigkeiten, all ihre Versündigungen, er gebe sie auf den Kopf des Bocks, hinweg schicke er ihn durch einen bestimmten Mann in die Wüste.

²² Der Bock trage auf sich alle ihre Verfehlungen nach einem abgeschiednen Land, freischicke er dann den Bock in der Wüste.

²³ Aharon gehe ein ins Zelt der Begegnung, er streife die Gewänder von Linnen ab, mit denen er sich bekleidet hatte, als er ins Heiligtum einging, er lege sie nieder dort,

²⁴ er bade sein Fleisch im Wasser an heiligem Ort, er kleide sich in seine Gewänder, er gehe hinaus, er mache seine Darhöhung und die Darhöhung des Volks. Er bedecke um sich und um das Volk.

²⁵ Und das Fett der Entsündung lasse er emporrauchen auf der Schlachtstatt.

²⁶ Der aber den Bock zum Räumaus freischickte, wasche seine Gewänder, er bade sein Fleisch im Wasser, danach darf er ins Lager kommen.

²⁷ Und den Farren der Entsündung und den Bock der Entsündung, deren Blut gebracht wurde, im Heiligtum zu bedecken, trage man weg außer Lagers, man soll im Feuer verbrennen ihre Haut, ihr Fleisch und ihre Ausscheidung.

²⁸ Der sie verbrannte, wasche seine Gewänder, er bade sein Fleisch im Wasser, danach darf er ins Lager kommen.

²⁹ Es sei euch zu Weltzeit-Satzung: In der siebenten Mondneung, am Zehnten auf die Neung, sollt ihr eure Seelen beugen und sollt allerart Arbeit nicht machen, der Sproß und der Gastsasse, der in eurer Mitte gastet.

³⁰ Denn an diesem Tag bedeckt man über euch, euch zu reinigen: von all euren Sünden vor IHM werdet ihr rein.

³¹ Feier, Feiern ists euch, beuget eure Seelen, Weltzeit-Satzung..

³² Bedecken soll der Priester, den man salbt und dessen Hand man füllt zu priestern anstatt seines Vaters: er bekleide sich mit den Gewändern von Linnen, den Gewändern der Heiligung,

³³ er bedecke das Heiligende des Heiligtums, das Zelt der Begegnung und die Statt bedecke er, über den Priestern und über dem Volk des Gesamts bedecke er.

³⁴ Dies sei euch zu Weltzeit-Satzung, zu bedecken über den Söhnen Jissraels vor allen ihren Sünden einmal im Jahr. Er tat, wie ER Mosche geboten hatte.